

Türen auf – für neue Schüler

Es wurde musiziert, gebastelt, viel gezeigt und gestaunt. Was hat das Gymnasium Markneukirchen zu bieten? Beim Tag der offenen Tür gab es die Antworten.

weitere Schulzeit verbringen möchten. Im letzten Jahr habe man 90 neue Schüler aufgenommen und damit vier 5. Klassen eröffnet, erklärte Schulleiter Hildebrand. Im Moment liegt die Schülerzahl noch unter 700, darüber sollte sie aber nicht steigen. „Sonst wird es zu voll.“ Mittlerweile könnten sich Schüler auch ohne Bildungsempfehlung am Gymnasium bewerben, eine neue Regelung: Auch in Markneukirchen sind im letzten Schuljahr einige Kinder ohne diese Bewertung ihrer Grundschule angenommen worden. Kreativ ging es in der Kunstwerkstatt zu: Die Kunstlehrerinnen Michaela Popp und Loni Csonka zeigten, wie man ein Blatt Papier auf ganz unterschiedliche

Weise gestalten kann – beispielsweise mit der Enkaustik-Malweise. Die Neuntklässlerin Eileen Ebert half ihnen und führte vor, wie da-

bei aus heißem Wachs ein Bild entsteht. Kleine Theaterstücke wurden aufgeführt, Klassen musizierten, Schüler sangen, die unterschiedlichen Arbeitsgruppen zeigten ihr Wissen, dazu kamen weitere Vorführungen aus den Bereichen Sport über Chemie bis zu Fremdsprachen: Das Gymnasium Markneukirchen zeigte, dass sich Schüler hier nicht nur umfassend bilden können, sondern auch noch mit Spaß bei der Sache sind.

Von Katrin Mädler

Markneukirchen – Norbert schien sich am Trubel nicht zu stören. Kein Wunder, Norbert ist an Kinderlärm gewöhnt. Nicht Norbert Hildebrand als Schulleiter des Gymnasiums Markneukirchen ist gemeint, sondern die gleichnamige Echse im Biologie-Raum der Schule.

Zum Tag der offenen Tür am Samstag war ihr Terrarium ein häufig besuchter Ort. Jonas Lüdt-

ke aus der 9. Klasse betreute in dem Zimmer die vielen Besucher und erklärte: Eine eigene Schul-AG, die „Terra-Aqua“, kümmert sich um die Tiere, die in den Aquarien und Terrarien leben. Mit einem gewohnt umfangreichen Programm präsentierte sich das Gymnasium neuen Schülern, die oft mit ihren Eltern kamen und gespannt durch das Haus, die Turnhalle und die Kunstwerkstatt wanderten und überlegten, ob sie hier vielleicht ihre



Lehrerin Christl Richter (Zweite von links) und ihre 5. Klasse informierten über den Englisch-Unterricht.



Aaron Neidhardt aus Schöneck (Mitte) und sein Vater Jörg (rechts) kamen als Besucher zum Tag der offenen Tür ins Gymnasium Markneukirchen. Von Schülerin Lucienne Valentini (links) ließen sie sich die Echse Norbert zeigen.